

No way out

Labyrinth als erzählende Räume

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-VBN-L-0014.18H.003 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VBN_4 - (best.)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Manuel Fabritz (MF), Unterrichtsassistenz
Anzahl Teilnehmende	5 - 15
ECTS	4 Credits
Lehrform	Theoriemodul
Zielgruppen	L2 VBN
	Wahlmöglichkeit: L2 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Lernziele - Historische und aktuelle Beispiele aus Kunst, Theater und Film im Input kennenlernen und weiterführend selbstständig erweitern und ergänzen. - Thematische Recherche als Grundlage des Erzählens mit Räumen kennenlernen. - Räumliches Zeichnen und Skizzieren zur Visualisierung einer Geschichte anwenden. - Die narrativen Möglichkeiten des Raumes im Modell mit unterschiedliche Medien und Darstellungsformen erproben. Kompetenzen - Aus einem vorgegebenen Thema eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese in eine narrative, räumliche Form übersetzen. - Kontextualisierung der eigenen Arbeit im Umfeld der Darstellenden Künste durch eigenständige Recherchen zu den Modulthemen. - Kommunikation und Präsentation der eigenen künstlerischen Themen und Arbeiten durch Modelle und Skizzen
Inhalte	Verschlüsselte Wegleitung oder verwirrender Irrweg – der Weg und das Ziel ist im Labyrinth auf irisierende und kreiselnde Weise miteinander verbunden. Ist das Ziel glücklich erreicht, kehrt sich die Geschichte auf schreckliche Weise um – nur mit Glück, besser mit List und Geschick ist eine Rückkehr möglich – oder auch nicht. Das Modul nimmt labyrinthische Orte und Räume unter die Lupe, die seit der Antike bis heute vielschichtig interpretiert und gestaltet wurden. Als mythischer Ort gefürchtet, zum Verwirr- und Versteckspiel verleitend, zur rätselhaften Analogie der menschlichen Psyche symbolisiert: vom Ariadnefaden bis „The Shining“ bleibt es mental, visuell-räumlich und intellektuell eine Herausforderung, sich mit dem Labyrinth und seinen erzählerischen Möglichkeiten auseinander zu setzen.
Bibliographie / Literatur	Manfred Brauneck, Die Welt als Bühne; Barbara Lesak, Die Kulisse Explodiert. riedrich Kieslers Theaterexperimente

Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: ZT 3.C06 Atelier Darstellende Künste und Film Inszenatorik_ (Atelier mit Schneidetischen und individuellen Arbeitsplätzen)(Raumbuchung durchgehend wegen Aufbauten)
Dauer	Anzahl Wochen: 2 (HS: Wo: 38 - 39) / Modus: : 4x 6.5h/Wo, jeweils von Mo. - Do. von 10-12.30h und 14:00 bis 18.00
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden